

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 11.02.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Hoffmann, Conny
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

ab 17:30 Uhr, während TOP 5

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Muscheler, Katja

Sonstige

Mayer, Reinhold
Utzler, Matteo
Sartena, Peter
Kraus, Hans-Georg

Zu TOP 3

Abwesend:

Mitglieder

Höfler, Armin

entschuldigt

Zuhörer: 3

Pressevertreter: 3 (Hegaukurier, Südkurier, Singener Wochenblatt)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Tim Strobel und Tobias Strobel nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 14.01.2020 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Reservierung eines Bauplatzes im Baugebiet „Hugenberg Nord“ zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von zwei Bauplätzen im Baugebiet „Guuhaslen 3. Bauabschnitt“ in Welschingen zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.
3. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Welschingen zu den üblichen Bedingungen der Stadt zu.
4. Der Gemeinderat befürwortet die Verlängerung der Bauverpflichtung zur Errichtung von Geschosswohnungsbau im Baugebiet Hugenberg.
5. Der Gemeinderat hat eine Personalentscheidung getroffen.

3 Erneute Verleihung des Qualitätsprädikats "Familienbewusste Kommune Plus" durch die Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg im Rahmen der Nachzertifizierung Vorlage: 023-20

Bürgermeister Moser begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den ehemaligen Ersten Bürgermeister der großen Kreisstadt Ravensburg, Herrn Hans-Georg Kraus, recht herzlich. Er freut sich, heute als Stadt Engen das Prädikat „Familienbewusste Kommune Plus“ im Rahmen der Nachzertifizierung erneut verliehen zu bekommen.

Herr Kraus referiert über das Netzwerk Familie Baden-Württemberg und die daran beteiligten Akteure. Er skizziert die familienpolitischen Aspekte im gesellschaftlichen Kontext. Im Ergebnis könne er bekannt geben, dass die Stadt Engen 68,9 % der möglichen Punkte erreicht habe und bezeichnet dies als ganz hervorragendes Ergebnis, zumal dies noch eine Steigerung zum Jahr 2015 darstelle. Besonders gut habe die Stadt Engen in den Handlungsfeldern Bildung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf abgeschnitten. Eine deutliche Verbesserung habe sich in den Handlungsfeldern Integration und Migration gezeigt. Hier habe die Stadt Engen vorbildlich auf die Flüchtlingssituation reagiert. Er gratuliert dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Verwaltung zu diesem Ergebnis und übergibt Bürgermeister Moser die Prädikatsurkunde.

Gleichzeitig lädt er Vertreter der Stadt Engen zur zentralen Verleihungsfeier am 27.05.2020 nach Stuttgart ein.

Bürgermeister Moser freut sich und hebt heraus, dass das Ergebnis weit über das hinausgeht, was eine Kommune der Größe Engens vorhalten müsse. Er dankt Herrn Kraus und dem Netzwerk Familie Baden-Württemberg für die kooperative Begleitung in diesem Nachzertifizierungsprozess.

4 Beschlussfassung über die Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterwahl 2020 Vorlage: 024-20

Bürgermeister Moser erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich. Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier übernimmt die Sitzungsleitung.

Er stellt im Einzelnen den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 024-20 vor.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, als Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2020 den Sonntag, 20. September 2020 festzusetzen und stimmt dem in der Anlage beigefügten Terminplan insgesamt zu.

Nach dieser Beschlussfassung übernimmt Bürgermeister Moser wieder die Sitzungsleitung.

5 Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2020 Vorlage: 035-20

Bürgermeister Moser verweist auf die umfangreiche Vorlage Nr. 035-20 und ergänzt, dass der Kreistag am gestrigen Tag den Kreisumlagehebesatz auf 31,5 festgesetzt habe. Dies wirke sich mit einem Betrag von rund 155.000 Euro positiv auf den Haushalt der Stadt Engen aus. Somit könne im Ergebnis festgehalten werden, dass die Stadt Engen über eine Budgetreserve von etwa 165.000 Euro im Haushaltsplan 2020 verfüge.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen, Nachfragen oder Änderungswünsche seitens des Gremiums bestehen, verliest Bürgermeister Moser seine Haushaltsrede, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Nachfolgend tragen auch die Fraktionen der UWV, der CDU und der SPD ihre Haushaltsreden in dieser Reihenfolge vor. Auch diese sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020.

Im Nachgang zu dieser Beschlussfassung bedankt sich Bürgermeister Moser außerordentlich beim Gremium für die Einstimmigkeit dieser Beschlussfassung und vor allem für das kollegiale, konstruktive und vertrauensvolle Miteinander. Der jeweilige Applaus aller Beteiligten für jede

einzelne Haushaltsrede dokumentiere dies in eindrucksvoller Art und Weise. Dies sei außergewöhnlich und nicht in jeder Kommune so zu beobachten.

6 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH Zustimmung zur Feststellung des Wirtschaftsplanes 2020
Vorlage: 038-20

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 038-20.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2020 für die Fördergesellschaft HBK wird wie vorliegend zugestimmt.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.

7 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH Mittelverwendung 2019
Vorlage: 040-20

Bürgermeister Moser geht im Grundsatz auf die Vorlage Nr. 040-20 ein.

Stadträtin Erika Fritschi zeigt sich stolz, dass die Ausschüttung dem Haus in Engen zu Gute komme und verknüpft dies mit der Hoffnung, auch künftig die Mittel zweckentsprechend verwenden zu können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Mittelverwendung 2019, .d. h. eine Ausschüttung von 135.100 Euro und Verteilung an die Gesellschafter entsprechend den prozentualen Anteilen, wie dargelegt zu.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.

**8 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH Weisungsbeschluss über die Zustimmung zur Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
Vorlage: 041-20**

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 041-20 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der GLKN gGmbH in § 8 Abs. 3 wie dargelegt zu und ermächtigt den Vertreter der Stadt Engen in der in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft entsprechend abzustimmen.

**9 Teilsektionale Fortschreibung des Flächennutzungsplan 2035 der Verwaltungsgemeinschaft Stockach für Gewerbe-, Industrie- und Sonderbauflächen/Landschaftsplan
Frühzeitige Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 032-20**

Stadtbaumeister Distler trägt den Sachverhalt detailliert anhand der Vorlage Nr. 032-20 samt Anlagen vor und weist auf die regionalplanerischen Interessensstrukturen hin.

Bürgermeister Moser ergänzt, dass er diesbezüglich bereits den Direktor des Regionalverbands kontaktiert habe, der als Moderator in dieser Thematik fungieren werde. Bürgermeister Moser bestätigt Stadtrat Jürgen Waldschütz, dass Stockach nach der Landesplanung ein Mittelzentrum und Engen ein Unterzentrum darstelle.

Ohne weitere Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Teilsektionalen Fortschreibung des Flächennutzungsplan 2035 der Verwaltungsgemeinschaft Stockach für Gewerbe-, Industrie- und Sonderbauflächen/Landschaftsplan hat die Stadt Engen folgende Anregung:

Die im Vorentwurf des FNP der VVG Stockach vom 22.10.19 angesetzten Flächenbedarfe sind nicht plausibel begründet und erscheinen vor dem Hintergrund der Festlegungen des Regionalplans zu Schwerpunkten für Industrie und Gewerbe sehr hoch angesetzt.

Insgesamt legt es die parallele Fortschreibung des Regionalplans mit Teilsektionalen Fortschreibungen der Flächennutzungspläne und Untersuchungen zum zukünftigen Bedarf am Gewerblichen Bauflächen (VVG Engen, VVG Stockach, Singen, ...) nahe, über eine landkreisweite Abstimmung zu einer teilregionalen Arbeitsteilung bei der Flächenentwicklung nachzudenken. Im Zuge einer derartigen Arbeitsteilung könnten auch die qualitativen Standortstärken des Standortes Engen in einem definierten Verhältnis zu den stärker flächenbezogenen Potentialen des Standortes Stockach austariert werden.

**10 Prüf- und Technologiezentrum Immendingen
1.Änderung des Bebauungsplanes und 2.Änderung des Flächennutzungsplanes
Benachrichtigung der Behörden und Träger öffentlicher Belange von der öffentlichen Auslegung nach § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 028-20**

Stadtbaumeister Distler geht auf die Planung im Grundsatz ein und bekräftigt, dass die Verkehrssituation immer wieder im Verfahren zum Prüf- und Technologiezentrum seitens der Stadt Engen thematisiert wurde. Trotz der beschlossenen Maßnahmen im Zuge der Lärmaktionsplanung, so Stadtbaumeister Distler, sollte nochmals darauf hingewiesen werden.

Bürgermeister Moser hält es insgesamt für wichtig, die Gemeinde Immendingen über die getroffenen Maßnahmen im Rahmen der Lärmaktionsplanung aufmerksam zu machen.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Zum Bebauungsplan "Prüf- und Technologiezentrum – Hochbauzone – 1.Änderung" und Bebauungsplan "Prüf- und Technologiezentrum – Prüfgelände – 1.Änderung" der Gemeinde Immendingen und zur 2.Flächennutzungsplanänderung "Prüf- und Technologiezentrum" des Gemeindeverwaltungsverbands Immendingen-Geisingen hat die Stadt Engen folgende Anregung:

Bis zu einer Entscheidung der Verkehrsberuhigenden Maßnahmen in Barga wird vorsorglich erneut gefordert die verkehrliche Erschließung für das Prüf- und Technologiezentrum so zu gestalten, dass keine weitere Belastung durch Verkehr für die Bürger von Engen und Barga entsteht.(Vgl. Wortlaut Beschluss 21.01.2014).

**11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Großflächige PV-Anlage Brächle - Flur 3519" in Engen-Welschingen
Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 BauGB
Vorlage: 033-20**

Bürgermeister Moser geht grundsätzlich auf die klimapolitischen Diskussionen ein. Die Stadt Engen komme nach seiner Aussage dem Ziel immer näher, den Strombedarf der Privathaushalte sowie der Gewerbebetriebe vollständig aus regenerativen Energien decken zu können.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Planung und beauftragt die Verwaltung die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

12 Fortschreibung Einzelhandelskonzept und Neuaufstellung Gewerbeflächenentwicklungskonzept der Stadt Singen

Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Vorlage: 034-20

Stadtbaumeister Distler geht insbesondere auf die Einzelhandelszentralität der Stadt Singen im Vergleich zur Region ein.

Bürgermeister Moser verweist darauf, dass im Regionalverband hier über einen gerechten Ausgleich gesprochen werden müsse.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz erläutert Bürgermeister Moser die Mehrheitsverhältnisse im Regionalverband.

Stadtrat Tim Strobel möchte wissen, ob aus diesem Verfahren eventuell konzeptionelle Ideen für den Einzelhandel in Engen abgeleitet werden könnten. Stadtbaumeister Distler und Bürgermeister Moser bekräftigen, dass die Stadt Engen hier einen eigenen Weg finden müsse und sie verweisen auf das Förderprogramm zur Stärkung des Einzelhandels in Engen. Insgesamt seien Einkaufszentren wie das Cano und das Lago sowie der Internethandel große Herausforderungen für den örtlichen Einzelhandel.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes (EHK) und Neuaufstellung Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (GEK) der Stadt Singen nimmt die Stadt Engen entsprechend der Stellungnahme des Büros IFSR Prof. Dr Ruther-Mehlis Stellung (Anlage 3.) und fordert die Stadt Singen auf, den Entwurf des EHK so zu überarbeiten, dass keine weitere Intensivierung der Kaufkraftzuflüsse aus dem Bereich Engen erfolgen, die die raumordnerisch festgelegten Ziele und Prüfungen sowie die städtebaulichen Bemühungen der Stadt Engen zur Entwicklung des Einkaufsstandortes Engen negativ beeinflussen.

13 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

14 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Heute liegen keine Spenden vor, über deren Annahme eine Beschlussfassung erfolgen müsste.

15 Dringende Vergaben

Heute liegen keine Dringenden Vergaben vor.

16 Mitteilungen

16.1 Mitteilung Zwischenbericht Erlebnisbad 2019

- 16.2 Mitteilung zu Bauanträgen**
- 16.3 Mitteilung Bplan Wannestraße Tengen**
- 16.4 Mitteilung BPlan Schlemmersbühl - 2 Änderung Geisingen**
- 16.5 Mitteilung Bplan Quellstraße Tengen**
- 16.6 Mitteilung BPlan kleine Breite - 3 Änderung Geisingen**
- 16.7 Mitteilung Bplan Hanfgarten Geisingen**
- 16.8 Mitteilung 8 Änderung FNP Stockach**
- 16.9 Mitteilung 13 Änderung FNP Singen**
- 16.10 Info Stand Förderprogramm**
- 16.11 Bauvoranfrage Mühlenstraße**
- 16.12 Bauvoranfrage Maierbachstraße**
- 16.13 Bauantrag Schwedenstraße**
- 16.14 Bauantrag Robert-Bosch-Straße**
- 16.15 Bauantrag Jahnstraße**

16.16 Bauantrag Eichenbergstraße Flst. 41

16.17 Bauantrag Eichenbergstraße Flst72-1

16.18 Bauantrag Auf Löbern

16.19 Bauantrag Aacher Straße

16.20 Gewährung von ELR-Mitteln

Bürgermeister Moser gibt bekannt, dass alle drei Anträge auf Mittel aus dem ELR-Programm seitens des Landes genehmigt worden seien. Somit fließen rund 180.000 Euro nach Engen.

16.21 Stellungnahme zu den Vorhaben beim Campingplatz in Tengen

Die Beteiligung der Stadt Engen durch die Stadt Tengen beinhaltet keine Aussagen, welche Auswirkungen die Veränderungen beim Campingplatz Tengen auf umliegende Campingplätze haben könnten. Dies werde von der Stadt Engen noch eingefordert und wenn diese vorliegen, werde der Gemeinderat damit befasst.

17 Anregungen und Anfragen

17.1 Antrag auf Einrichtung einer Seniorenhilfeeinrichtung

Stadtrat Peter Kamenzin führt seinen schriftlichen Antrag auf Einrichtung einer Seniorenhilfeeinrichtung aus. Er habe diesen ganz bewusst sehr allgemein gehalten und er würde sich wünschen, hier einen Einstieg erreichen zu können. Bürgermeister Moser signalisiert, dass dies in der kommenden VKS-Sitzung thematisiert werden könne.

17.2 Sachstand Geschosswohnungsbau in der Aacher Straße durch die Familienheim Bodensee

Stadtrat Jürgen Waldschütz erkundigt sich nach dem Sachstand der Errichtung der Geschosswohnungsbauten in der Aacher Straße. Nach den Worten von Stadtbaumeister Distler sei seitens der Familienheim Bodensee der Bauantrag beim Baurechtsamt eingegangen.

17.3 Ergebnisse der Nachzertifizierung zum Prädikat Familienbewusste Kommune Plus

Stadtrat Tim Strobel würde sich wünschen, wenn die Ergebnisse der Nachzertifizierung dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben würden. Bürgermeister Moser sichert dies zu.

17.4 Umsetzung Videoüberwachung an der Stadthalle

Bürgermeister Moser versichert Stadtrat Peter Kamenzin, dass die Videoüberwachung an der Stadthalle in Betrieb sei.

17.5 Internet: Alte Liste der Gemeinderäte noch auffindbar

Stadtrat Peter Kamenzin informiert die Verwaltung, dass bei entsprechender Recherche im Internet noch alte Listen der Gremienmitglieder gefunden werden. Bürgermeister Moser sichert zu, diesem Sachverhalt nachzugehen.

17.6 Sachstand Hochwasserschutzmaßnahmen Neuhausen

Stadtrat Siegfried Ellensohn erkundigt sich nach dem Sachstand der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtteil Neuhausen. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer schildert die derzeitigen Baumaßnahmen, sowie deren Fortgang.

17.7 Bericht des Erlebnisbads 2019

Stadtrat Ingo Sterk hätte sich gewünscht, dass die DLRG Ortsverband Engen eine entsprechende Würdigung im Bericht gefunden hätte.

17.8 Sachstand Erschließung Baugebiet Hinter Kirchen in Barga

Stadtrat Ingo Sterk möchte wissen, wann mit einer Erschließung des betreffenden Baugebiet zu rechnen sei. Nach den Worten von Stadtbaumeister Distler habe der Bebauungsplan noch keine Planreife. Es seien im Haushalt 2020 Mittel für die Erschließung eingestellt und er gehe von einer solchen frühestens im Spätherbst aus.

17.9 Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren des Prüf- und Technologiezentrums in Immendingen

Stadtrat Ingo Sterk freut sich über die Haltung der Verwaltung und dankt für die ausgesprochene Stellungnahme. Insgesamt hakt er nach, wann mit einer Umsetzung der Maßnahmen im Zuge des Lärmaktionsplans zu rechnen sei. Nach Auskunft von Bürgermeister Moser habe das zuständige Landratsamt das Regierungspräsidium noch eingeschaltet. Er hoffe, in den kommenden Wochen eine Genehmigung der eingereichten Maßnahmen zu erhalten.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Tim Strobel
Stadtrat

Tobias Strobel
Stadtrat
